

TORO Count on it.



Volker Pröhl GmbH

Am Gansacker 24D - 79224 Umkirch bei FreiburgTelefon +49 (0)7665 - 7022 ☆Telefax +49 (0)7665 - 51524E-mail info@proehl-gmbh.de ☆Internet www.beregnungsprofi.com

Inhaltsverzeichnis

Einiunrung 4
Allgemeines Bearbeiten 4
Komponenten für den Zeitgebermechanismus 5
Bestandteile der Hauptplatine 6
Bestandteile der Nebenplatine 6
Einschaltdiagnostik 7
Home-Taste 7
Systemeinstellungen 8–9
Stationseinstellungen 10
Bestimmung der Beregnungstage 11–13
Standardberegnungsprogramm 11–12 Einsaat-Beregnungsprogramm 13
Manuelles Beregnen 14-15
Manuelle Multi-Beregnung 14
• Manuelles Spritzen 15
• Manuelles Programm 15
% (Prozent) Anpassung 16
Start-Taste 16
Pause-/Resume-Taste 17-18
Stop-Taste 18
Diagnostik 19
Technische Angaben zu Sicherungen und Unterbrecherkontakten - 20
Technische Angaben zum Steuergerät 20
Elektromagnetische Kompatibilität 20

Einführung

Das Toro TDC-100/200 kombiniert modulare Flexibilität, Bedienerfreundlichkeit und bessere Programmierbarkeit in einem Steuergerät.

Modularität bedeutet Flexibilität. Mit dem TDC-100/200 können Sie maximal 200 Stationen steuern.

Die Benutzeroberfläche ist intuitiv und hat Hintergrundbeleuchtung, um eine bessere Ablesbarkeit bei schlechtem Licht und gute Ablesbarkeit bei direkter Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Die Kombination auf dem Bildschirm von Menütasten, Navigationspfeilen und der Eingabeskala ermöglichen eine einfache Menünavigation und ein schnelles Festlegen der Einstellungen.

Das TDC-100/200 hat 10 Beregnungsprogramme und bietet eine flexible Programmierung.

Allgemeines Bearbeiten

Wenn Sie eine Menütaste am TDC-100/200 drücken, werden die Menüelemente angezeigt. Elemente, die Felder mit Werten haben, die bearbeitet werden können, werden Eingabefelder genannt. Mit den Pfeiltasten bewegen Sie sich durch die Menüs und Eingabefelder. Sie ändern jeden ausgewählten Wert, indem Sie mit der Eingabeskala – – + die Auswahlen durchlaufen. Die Werte werden automatisch gespeichert, wenn Sie das Eingabefeld verlassen oder eine andere Menütaste drücken. Wenn Sie die HOME-Taste drücken, wird die Änderung gespeichert und Sie kehren auf die Home-Anzeige zurück.

Wenn das Steuergerät für fünf Minuten keine Tastatureingabe erkennt, werden die Änderungen auch automatisch gespeichert und Sie kehren auf die Home-Anzeige zurück.

Komponenten für den Zeitgebermechanismus



- 1 Mit den Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten wählen Sie das nächste Eingabefeld in derselben Menüzeile aus. Änderungen werden nach dem Verlassen des Eingabefeldes gespeichert.
- 2 Mit den Pfeilen-Auf- und Pfeil-Ab-Tasten durchlaufen Sie die Menüelemente.
- 3 Das LCD-Panel ist der Anzeigebildschirm.
- 4 - + Mit der Eingabeskala durchlaufen Sie die Wertauswahlen im ausgewählten Eingabefeld.
- 5 Mit der Home-Taste verlassen Sie jedes Funktionsmenü, das Steuergerät geht wieder in den Normalbetrieb. Nach dem Drücken der Home-Taste werden alle geänderten Einstellungen gespeichert.
- 6 Mit der Menütaste "Manual Watering" aktivieren Sie die Stationen oder Programme manuell.
- 7 Dia Mit der Menütaste "Scheduled Watering" erstellen bzw. ändern Sie die Beregnungsprogramme. Mit dieser Funktion weisen Sie den Programmtyp zu (Standard oder Einsaat), die Beregnungstage, die Anfangsund Endzeiten, die Verzögerungszeiten, die Dauer des Spritzens, die Wiederholungen, die Beregnungsdauer, die Stationen, die Laufzeiten und die Höchstzahl der simultanen Stationen pro Programm.
- 8 **III** Mit der Menütaste "Diagnostics" führen Sie einen Kommunikationstest mit jedem Decoder und den Magnetventilen durch.
- 9 I Mit der Menütaste "Station Settings" ändern Sie die Stationsparameter. Mit dieser Einstellung stellen Sie die Nummer der Station ein und weisen sie einem bestimmten Decoder, einer Decoderstation und einem Kommunikationskabel zu, geben die prozentuelle Anpassung für jede Station an, deaktivieren die Station, indem Sie die Station für eine bestimmte Anzahl von Tagen sperren, stellen den Stationstyp zu einem Schalter ein und erstellen oder bearbeiten die Beschreibung bzw. den Namen der Station.
- 10 Mit der Menütaste "Percent Adjust" stellen Sie die Beregnung auf einen bestimmten prozentualen Bereich ein. Sie können die prozentuale Anpassung für das System, die Programme und Stationen angeben.
- 11 Die Mit der Start-Taste führen Sie das ausgewählte Programm aus oder betreiben das System manuell.
- 12 III Mit der Pause/Resume-Taste pausieren Sie momentan aktivierte Programme an. Drücken Sie die Taste, während die Programme pausieren, und wählen Sie "Resume", um den Betrieb wieder aufzunehmen.
- 13 III Mit der Stop-Taste brechen Sie momentan ausgeführte Programme oder Stationen ab.
- **14** Mit der Menütaste "System Settings" ändern Sie die Steuergerätparameter. Sie können die Dauer für das Anhalten der Steuergerätaktivität angeben, die Sprache, Uhrzeit, das Datum, die Tagesänderung, die Stationsverzögerung, die Höchstzahl der gleichzeitig ausgeführten Stationen angeben, die Anzeigekontrast einstellen und den Sensortyp festlegen. In diesem Menü können Sie auch alle Programme, die Stationsparameter und alles Deaktivierte zurücksetzen.



15 RS-232-Eingabe

Bestandteile der Nebenplatine

16 Strom-LED

17 Nebenplatinensicherung (8), 3,15 A schnelle Sicherung

Einschaltdiagnostik

Beim Einschalten zeigt das Steuergerät Folgendes an:

TDC-100/200 System Booting

Das TDC-100/200 führt beim Einschalten automatisch einen Diagnostiktest durch. Dies dauert ungefähr 10 Sekunden und kann nicht ausgelassen werden. Ein während des Diagnostiktests festgestelltes Problem wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Nach dem Abschluss werden Informationen für 5 Sekunden angezeigt. Diese Statusinformationen können nicht bearbeitet werden. Bei den Angaben handelt es sich um Folgendes:

Zeile 1: TDC-100/200 Firmwareversion und Überarbeitungsdatum Zeile 2: Detect: [xx Stationen, yy Sensoren] (xx = Anzahl der erkannten Stationen, yy = Anzahl der erkannten Sensoren)

Zeile 3: Datum und Uhrzeit des letzten Abschaltens

Beispiel:

Rev:	D1.21,	04/25/06
Detec	t:200s1	ta, 00sen
PD 05	5/24/06	10:51:20

Nach dem Timeout der Diagnostikanzeige wird die Home-Standardanzeige angezeigt.

Beispiel für die Home-Anzeige:

Mon	08/07/06	10:50am Sec: 45
Day	Change:	12:00am

Home-Taste

Wenn Sie die Home-Taste drücken, gehen Sie auf die Standardanzeige zurück. Beim Bearbeiten von Beregnungsprogrammen, Stations- oder Systemeinstellungen werden geänderte Einstellungen durch Drücken der Home-Taste gespeichert, und Sie kehren auf die Home-Anzeige zurück.

Beispiel für die Home-Anzeige:

ľ	1on	08/07/06	10:50am Sec: 45	Mor	08/07/06	11:15am Sec: 50	
C	Day	Change:	12 : 00am	Rai Day	.n 🖌 I Change:	12:00am	Regenerkennungsanzeig für Decoder- systeme mit Regensensor

Auf der Zeile "Day Change" wird die Startzeit des nächsten Programms angezeigt (**Nächster Start: HH:MM**), wenn heute ein aktiver Beregnungstag ist. Wenn das Steuergerät ein Programm ausführt, wird auf der Zeile "Day Change" **Running XX programs** angezeigt, um die Anzahl der aktiven Programme anzugeben.

In der folgenden Beispielsanzeige werden zwei Programme mit manuell aktivierten Stationen ausgeführt. Die Anzeige sieht wie folgt aus:

Wed 08/09/0 Running 02	06:50am Sec: 32 Programs	
P01 Sta01 % P01 Sta02 P01 Sta03D P02 Sta10P	:00:05:00 00:05:00 00:05:00 00:10:00	 (Das Symbol "%" vor der Laufzeit gibt an, dass Station 1 prozentual angepasst ist.) (P01 gibt an, das Programm 01 momentan aktiv ist) (Das Symbol "D" nach der Stationsnummer gibt an, dass Station 3 deaktiviert ist.) (Das Symbol "P" nach der Stationsnummer gibt an, dass Programm 02 pausiert ist.)
Man Sta18S Man Sta19S	00:05:00 00:10:00	("Man" gibt an, dass die manuelle Beregnung momentan aktiv ist) (Das Symbol "S" nach der Stationsnummer gibt an, dass Programm 02 gestapelt ist.)

Hinweis: Eine Programmstapelung tritt auf, wenn das Steuergerät ein Programm ausführt, bei dem das Limit für die Höchstzahl gleichzeitiger Stationen überschritten ist. Zusätzlich geplante Programme werden gestapelt (verzögert), bis eine verfügbare Station aktiviert werden kann.

Systemeinstellungen

In den Systemeinstellungen stellen Sie Parameter des Steuergeräts ein, z. B. Uhrzeit, Datum und Sprache.

Mit den Pfeil-Auf- und Pfeil-Ab-Tasten

Wählen Sie mit der Eingabeskala - + die Werte beim Bearbeiten aus.

- Language: Standardwert ist Englisch. Zukünftige Optionen sind Spanisch, Französisch, Deutsch und Italienisch.
- **Clock Set:** Mit dieser Funktion stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein.
- Clock Mode: Mit dieser Funktion wählen Sie das Format für die Uhrzeit aus (12-Stunden, d. h. AM und PM) und 24-Stunden.

Date: – Mit dieser Funktion stellen Sie das aktuelle Datum ein.

- Day Change: Mit dieser Funktion stellen Sie die Uhrzeit für die Änderung des Tages ein. Die Tagesänderung ist die Uhrzeit, zu der das Steuergerät das Datum auf den nächsten Tag ändert. In der Standardeinstellung erfolgt die Änderung des Tages um Mitternacht. Durch Einstellen der Uhrzeit für die Datumsänderung können Programme nachts im Rahmen desselben aktiven Tagesplans starten. Programme, deren Laufzeiten über die Uhrzeit für das Ändern des Tages hinausgehen, können abgeschlossen werden.
- System Mode: Mit dieser Funktion wechseln Sie zwischen den Betriebsarten "Golf" und "Commercial".
- LP Shutdown: Die TDC-Anlage kann mit einer Niedrigdruckanlage ausgerüstet sein, um einen Ausfall der Anlage zu erkennen. Mit dieser Funktion stellen Sie die Wartezeit ein, nach der das Steuergerät den Niedrigdruck beurteilt, bevor die ganze Anlage abgeschaltet wird. Diese Verzögerung verhindert das Abschalten der Anlage bei gelegentlichen Druckschwankungen.
- Sta Delay: Mit dieser Funktion stellen Sie die Stationsverzögerung des Steuergeräts ein. Die Stationsverzögerung legt die Wartezeit fest, bevor die nächste Station aktiviert wird, wenn eine Station den Beregnungszyklus abgeschlossen hat. In dieser Verzögerung kann die sich die Anlage zwischen Stationsaktivierungen normalisieren.
- Max Sim Sta: Mit dieser Funktion stellen Sie die Höchstzahl der gleichzeitig betriebenen Stationen ein. Dieser Schwellenwert wird auf alle Programme und manuellen Beregnungsfunktionen angewendet. Für jedes Programm kann bei Bedarf ein niedrigerer Schwellenwert eingestellt werden.

Beispiel: Die Höchstanzahl der gleichzeitig aktiven Stationen ist am Steuergerät auf **7** eingestellt. Für alle Programme im Steuergerät wird die Höchstzahl von 7 für die aktiven Stationen eingehalten. Sie können jedoch einen geringeren Wert (6, 5, 4 usw.) einstellen.

- Units: Mit dieser Funktion ändern Sie die Maßeinheiten des Steuergeräts zwischen amerikanischen und metrischen Werten.
- Display Adj: Mit dieser Funktion stellen Sie den Kontrast des LCD-Bildschirms ein.

	Mit der Eingabeskala -	+ verdunkeln oder hellen Sie die Textanzeige au
--	------------------------	---

Sensor: – (Zukünftige Funktion.)

- Hold For: Mit dieser Funktion setzen Sie den Betrieb des Steuergeräts aus und wählen die Aussetzungsdauer von Today, 02-30 days, Permanent oder None.
- Reset Prg's: Mit dieser Funktion setzen Sie alle Beregnungsprogramme des Steuergeräts zurück, wenn Sie "Yes" auswählen. Drücken Sie nach Auswahl von "Yes" für eine Aktivierung die Pfeil-Auf- oder Pfeil-Ab-Taste • Folgendes wird angezeigt:

Reset All Programs
to defaults
05
STOP to escape

Alle Programmdaten sind nach einer erfolgreichen Zurücksetzung gelöscht.

Reset Sta's: – Mit dieser Funktion setzen Sie alle Stationseinstellungen zurück, wenn Sie "Yes" auswählen.

Drücken Sie nach Auswahl von "Yes" für eine Aktivierung die Pfeil-Auf- oder Pfeil-Ab-Taste





Alle Stationseinstellungen sind nach einer erfolgreichen Zurücksetzung gelöscht.

Reset Unit: – Mit dieser Funktion setzen Sie die Einstellungen des Steuergeräts zurück, wenn Sie "Yes" auswählen. Drücken Sie nach Auswahl von "Yes" für eine Aktivierung die Pfeil-Auf- oder Pfeil-Ab-Taste ↔ ↔. Folgendes wird angezeigt:

		-	
Reset	A11	Defaults	
	10)	
STOP	to	escape	

Das Steuergerät wird nach einem Countdown von 10 Sekunden neu gestartet.

Beim Zurücksetzen des Geräts werden alle benutzerdefinierten Programmdaten und Konfigurationswerte im Speicher des Steuergeräts gelöscht.

Reset Disab : - Mit dieser Funktion setzen Sie alle deaktivierten Stationen zurück, wenn Sie "Yes" auswählen.

Drücken Sie nach Auswahl von "Yes" für eine Aktivierung die Pfeil-Auf- oder Pfeil-Ab-Taste

Solgendes wird angezeigt:



Stationseinstellungen

Kit den Stationseinstellungen können Sie Parameter für jede Station festlegen.

Mit den Pfeil-Auf- und Pfeil-Ab-Tasten

Wählen Sie mit der Eingabeskala - + die Werte beim Bearbeiten aus.

	Enigabolitaid	S100 100% 1STSTLAWN		
S01 –	Wählen Sie in diesem Feld die Station aus, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie eine Station von 01 bis zur Höchstzahl der Stationen für das Steuergerät von 200.Decoder Addr: 38684 Dec Sta: 4 Path: 2 Disable: No			
100% –	Wenn das Beregnungsprogramm aufgrund des Wetters oder anderer Gründe geändert werden muss, können Sie dies mühelos durch Ändern der prozentualen Anpassung erzielen. Der Stationsbetrieb kann auf 000 % (Aus) verringert oder auf 900 % erhöht werden. 100 % ist der Standardbetrieb.			
Decoder Addr: –	Geben Sie den 5-stelligen Adresscode des Decoders ein, der der ausgewählten Station entspricht.	Is Switch: NO Hold Sta : NO		
DecSta: –	Wenn Sie einen Decoder mit 2 oder 4 Stationen verwenden, wählen Sie die Decoderstation aus, um die ausgewählte Station festzulegen.	Cycles : 01 times Edit Name: 01TE020		
	Decoder Station Color Codes ROT = Station 1, GRÜN = Station 2, GELB = Station 3, BLAU = Station 4	FlowSens:03StaFlo200 Output Volts: 15		
Path: –	Wählen Sie das richtige Kommunikationskabel (1 oder 2) aus. Geben Sie Kommunikationskabel 01 für Stationen ein, die an die erste Nebenplatine angeschlossen sind, und Kommunikationskabel 2 für Stationen, die an die zweite Nebenplatine angeschlossen sind.			
Disable: –	Mit dieser Funktion deaktivieren Sie die Station, wenn Sie im Menü Ye Menü No, wenn Sie den Stationsbetrieb fortsetzen möchten.	es auswählen. Wählen Sie im		
Set Sta as a MV: –	Mit dieser Funktion legen Sie fest, dass die Station als Hauptventil (bi auswählen. Vorschlag: Weisen Sie Stationsnummern zu, die keinen K bilden, z. B. 100 oder 200.	s zu 6) fungiert, wenn Sie Yes onflikt mit der Programmierung		
Assn Sta to MV: –	Mit dieser Station weisen Sie eine Station einem bestimmten Hauptver die Station als Hauptventil designiert ist.)	entil zu. (Nicht verfügbar, wenn		
Sched today: –	Mit dieser Funktion zeigen Sie die gesamte geplante Laufzeit der Stat	ion für den aktuellen Tag an.		
Water today: –	Mit dieser Funktion zeigen Sie die gesamte Laufzeit der Station für de	en aktuellen Tag an.		
Is Switch: –	Mit dieser Funktion weisen Sie diese Station einem Umschalter zu. W Station) aktiviert wird, wird das Hauptventil oder die Pumpe nicht aktiv	enn der Umschalter (die viert.		
Hold Sta: –	Mit dieser Funktion verzögern Sie den Betrieb dieser Station. Wählen 01–30 days, Permanent oder None. Mit dieser Funktion können Sie e Auswirkung auf die Programme deaktivieren.	Sie für die Haltedauer ine bestimmte Station ohne		
Cycles: -	(Zukünftige Funktion.)			
Edit Name: –	Mit dieser Funktion weisen Sie dieser Station einen Namen zu. In der Benennungsformat XX-AA-YYY, wobei XX die Nummer des Golfplatzl Bereichsbezeichnung und YYY die Sprühregnernummer im Bereich d Benennungsformat halten, können Sie mühelos ermitteln, welcher Be der Station beregnet wird.	Betriebsart "Golf" ist das ochs, AA die Abkürzung für die arstellt. Wenn Sie sich an das reich an welchem Standort von		
	Liste der Abkürzungen für die Bereichsbezeichnung			
	$\label{eq:GR} \begin{array}{ll} \textbf{GR} = \textbf{Grüns} & \textbf{DR} = \ddot{\textbf{U}} \textbf{bungsfläche zum Schlagen} & \textbf{TE} = \textbf{Abschlag} & \textbf{G} \\ \textbf{LA} = \textbf{Landschaft} & \textbf{RF} = \textbf{Rough} & \textbf{PG} = \ddot{\textbf{U}} \textbf{bungsplatz zum Putten} & \textbf{AP} \\ \end{array}$	CL = Clubhaus FW = Fairways P = Anfahrten MS = Sonstiges		
	Weisen Sie in der Betriebsart "Commercial" einen beliebigen Namen i Sträucher, Rasen.	mit 10 Stellen zu, z. B.		
Flow Sens: –	(Zukünftige Funktion.)			
Output Volts: –	Mit dieser Funktion stellen Sie die Ausgabespannung des Steuergerät oder 20 Volt Gleichstrom.	ts ein. Wählen Sie zwischen 15		
	Wichtig: Für einen richtigen Betrieb müssen Sie kompatible gleichstroverwenden.	omeinrastende Magnetventile		

Bestimmung der Beregnungstage

Das TDC-100/200 hat 10 gespeicherte Programme, die komplett eigenständig sind. Da zwei Typen der Programme zur Verfügung stehen, können Sie die Beregnungsprogramme genau auf Ihre Landschaften anpassen.

- Standardberegnungsprogramm: Aktiviert eine Station oder Gruppe von Stationen mit täglich sechs Startzeiten. Jede Station beregnet für die in Stunden, Minuten und Sekunden angegebene Dauer. Eine prozentuale Anpassung und die Höchstzahl der gleichzeitig aktivierten Stationen pro Programm können für dieses Programm angegeben werden.
- Einsaatberegnungsprogramm: Aktiviert eine Station oder eine Gruppe von Stationen für die Länge der Laufzeit. Das Programm wiederholt den Zyklus nach dem Ablauf der angegebenen Verzögerungsdauer und wiederholt dies kontinuierlich zwischen den eingestellten Start- und Endzeiten. Die prozentuale Anpassung und die Anzahl gleichzeitig aktivierter Stationen können für dieses Programm angegeben werden.

Wenn Sie diese Programm automatisch oder manuell verwenden möchten, muss jedes Programm konfiguriert werden.

Einstellung für das Standardberegnungsprogramm:

Beispiel für ein Standardberegnungsprogramm: Erstellen Sie Programm 02, wobei die Stationen 6 bis 10 jeweils 15 Minuten und die Stationen 15 bis 20 jeweils 10 Minuten ohne prozentuale Anpassung laufen. Stellen Sie Startzeit auf 6:30 morgens mit maximal fünf gleichzeitig aktiven Stationen ein.

- Drücken Sie die Taste "Scheduled Watering" (D). Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld "Program Selection". Wählen Sie mit der Eingabeskala - + das Programm (P01–P10) aus, das Sie erstellen oder ändern möchten. Wählen Sie für dieses Beispiel 2.
- Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste
 , um auf das Feld "Percent Adjust" zu gehen. Diese Einstellung ist normalerweise 100 %, wenn witterungsbedingte oder andere Gründe keine geringere oder höhere Beregnung vorgeben. Passen Sie die Einstellung mit der Eingabeskala – + an. In diesem Beispiel ist keine Anpassung erforderlich.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste
 , um den Cursor auf das Feld Hold: zu bewegen. Mit dieser Funktion setzen Sie das Programm aus. W\u00e4hlen Sie zwischen None, Today, 02–30 Tage oder Permanent. W\u00e4hlen Sie f\u00fcr dieses Beispiel None.
- 4. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste •, um den Cursor auf das Feld **Type:** zu bewegen. Passen Sie die Einstellung mit der Eingabeskala + an. Stellen Sie in diesem Beispiel "Type" auf **Standard**.
- 5. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Days: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + das Programmaktivierungsintervall von 01 bis 30 Tage. Wählen Sie 01 für täglich, 02 für jeden 2. Tag, 03 für jeden 3. Tag usw. In diesem Beispiel wird kein Intervall eingestellt. Lassen Sie die Einstellung Days: auf SMTWTFS...
- 6. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Set: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + eines der voreingestellten Intervalle (All, Alternate days, Weekdays only, Weekends only, None oder User set). Wählen Sie Set:, wenn Sie ein eigenes Programmaktivierungsintervall erstellen möchten. Wählen Sie mit der Pfeil-nach-rechts-Taste den Wochentag für die Beregnung aus und aktivieren (X) oder deaktivieren (leer) Sie mit der Eingabeskala + die Auswahl. Aktivieren Sie in diesem Beispiel nur M (Montag), W (Mittwoch) und F (Freitag). Unter MWF in der 1. und 2. Woche sollte ein X stehen, die anderen Felder sollten leer sein.
- 7. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Start: zu bewegen. Das erste Eingabefeld gibt die Startzeitnummer an. Jedes Programm kann höchstens 24 Startzeiten haben. Wählen Sie mit der Eingabeskala + die Startzeit aus, die Sie erstellen oder ändern. Gehen Sie mit der Pfeil-nach-rechts-Taste auf das Feld für die Uhrzeiteingabe weiter. Wählen Sie mit der Eingabeskala + die Startzeit in Stunden und Minuten (HH:MM). Wiederholen Sie Schritt 7 für weitere Startzeiten. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit 01 auf 05:45am.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

- 8. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Sta Dly: zu bewegen. Navigieren Sie mit den Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten zwischen den Feldern für die Stunden und Minuten. Stellen Sie mit der Eingabeskala + die Dauer der Stationsverzögerung ein. Die Stationsverzögerung ist die Wartezeit, nach dem eine Station die Beregnung beendet hat, und die nächste Station aktiviert wird. Mit der Stationsverzögerung wird meistens langsam schließenden Ventilen ermöglicht, sich ganz zu schließen, bevor eine andere Station aktiviert wird. Außerdem kann sich die Wasserquelle, z. B. ein Brunnen, erholen. Lassen Sie die Stationsverzögerung in diesem Beispiel auf 00.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste . um den Cursor auf das Feld Syringe: zu bewegen. Stellen Sie die Spritzdauer mit der Eingabeskala - + ein. Wenn Sie eine Spritzdauer (0 bis 99 Minuten) eingestellt haben, steht vor der Startzeitnummer ein Sternchen, um anzugeben, dass diese Startzeit ein Spritzstart ist. Beim Spritzen werden alle Stationen für die Spritzdauer aktiviert, unabhängig von den zugewiesenen Laufzeiten. Stellen Sie in diesem Beispiel keine Spritzdauer ein.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste
 , um den Cursor auf das Feld Repeats#: zu bewegen. Geben Sie mit der Eingabeskala + ein, wie oft das Programm den Zyklus wiederholt. Lassen Sie die Wiederholung in diesem Beispiel auf 00.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste
 , um den Cursor auf das Feld Soak#: zu bewegen. Geben Sie mit der Eingabeskala - + die Beregnungsdauer ein, bevor die Station wieder aktiviert wird. Stellen Sie die Beregnungsdauer in diesem Beispiel auf 00:10:00.
- 12. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Sta#: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + die erste Station aus, die in der Folge beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel 06.
- 13. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um den Cursor auf den nächsten Wert zu bewegen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station in der Folge an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station 10. Die erste Station ist 6 und die letzte Station ist 10; mit dem Programmplan werden daher die Stationen 6, 7, 8, 9 und 10 nacheinander beregnet.

Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10, um den Stationen 10 bis 20 eine Laufzeit von 10 Minuten zuzuweisen.

15. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Simult: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala - + die zulässige Höchstzahl der gleichzeitig aktiven Stationen aus. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 05.

Hinweis: Die Einstellung für "Gleichzeitig" des Programms ist auf den Systemwert für "Gleichzeitig" beschränkt. Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:

P02 100% 01:15:00 Hold: None Type: Standard
Days: SMTWTFSSMTWTFS set>: Start : 01 05:45am Sta Dly: 00:00 (h:m)
Syringe: 00 min Repeats: 00 Soak: 00:10:00 Sta#: 06-10 00:15
Sta#: 15-20 00:10Sta#:

Einstellung für das Einsaat-Beregnungsprogramm:

Beispiel für ein Einsaat-Beregnungsprogramm: Erstellen Sie Programm 3 mit den Stationen 21 bis 30, die jeweils 5 Minuten ohne prozentuale Anpassung laufen. Stellen Sie die Startzeit auf 6:30 und die Endzeit auf 16:00 ein. Stellen Sie die Verzögerung auf 2 Stunden und 15 Minuten und die Höchstzahl der gleichzeitig aktiven Stationen auf 5 ein.

- Drücken Sie die Taste "Scheduled Watering" D. Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld "Program Selection". Wählen Sie mit der Eingabeskala – + das Programm (P01–P10) aus, das Sie erstellen oder ändern möchten. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station 3.
- Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste
 , um auf das Feld "Percent Adjust" zu gehen. Diese Einstellung ist normalerweise 100 %, wenn witterungsbedingte oder andere Gründe keine geringere oder höhere Beregnung vorgeben. Passen Sie die Einstellung mit der Eingabeskala – + an. In diesem Beispiel ist keine Anpassung erforderlich.
- 4. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld **Type:** zu bewegen. Passen Sie die Einstellung mit der Eingabeskala + an. Stellen Sie in diesem Beispiel "Type" auf **Grow-In**.
- 5. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Start: zu bewegen. Diese Startzeit ist der Ausgangspunkt des Grow-In-Zykluses. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den Wert für Startzeit aus. Navigieren Sie mit den Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten zwischen den Feldern für die Stunden und Minuten. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit auf 06:30am.
- 6. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld End: zu bewegen. Diese Endzeit ist der Endpunkt des Grow-In-Zykluses. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den Wert für Endzeit aus. Navigieren Sie mit den Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten zwischen den Feldern für die Stunden und Minuten. Stellen Sie in diesem Beispiel die Endzeit auf 04:00pm.
- 7. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste

 , um den Cursor auf das Feld Delay: zu bewegen. Diese Verzögerungszeit legt die Wartezeit zwischen den Programmzyklen fest. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den Wert für die Verzögerungszeit aus. Navigieren Sie mit den Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten

 zwischen den Feldern für die Stunden und Minuten. Stellen Sie in diesem Beispiel die Verzögerungszeit auf 02:15.
- 8. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Sta#: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den richtigen Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station 21.

- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Simult: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + die zulässige Höchstzahl der gleichzeitig aktiven Stationen aus. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 05.

Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:

|--|

Manuelles Beregnen

Mit den Funktionen für die manuelle Beregnung können Sie zusätzlich beregnen, wenn die Beregnungsprogramme nicht ausreichen. Außerdem können Sie mit den Funktionen Probleme an jeder Station für einen richtigen Betrieb beheben. Wenn Sie die Taste "Manual Watering" drücken, stehen drei manuelle Beregnungsfunktionen zur Verfügung, d. h. Multi-Manual, Syringe und Program.

M-Manual: Wählen Sie "M-Manual", um eine Station oder eine Gruppe von Stationen mit einer bestimmten Laufzeit zu aktivieren.

Anweisungen zum manuellen Aktivieren mehrerer Stationen

Beispiel einer manuellen Stationsaktivierung: Aktivieren Sie die Stationen 1 bis 12 mit einer Laufzeit von jeweils 5 Minuten und schränken Sie die Beregnung auf drei gleichzeitige Stationen ein.

Hinweis: Die Funktion "Multi-Manual" ist auf die Höchstzahl gleichzeitiger Stationen am Steuergerät beschränkt. Wenn ein Programm ausgeführt wird, und Sie mehrere Stationen manuell aktivieren, aktiviert das Steuergerät zusätzlich zu den momentan aktivierten Stationen alle Stationen, die in der Funktion "Multi-Manual" angegeben sind. Das Steuergerät kann daher mit der Funktion "Multi-Manual" die Wert für die Höchstzahl gleichzeitiger Stationen überschreiten.

- 1. Drücken Sie die Taste "Manual Watering" 📕.
- 2. Der Cursor sollte im Feld "Manual" sein. Wählen Sie mit der Eingabeskala - + M-Manual aus.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Sta#: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den richtigen Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel 01.
- 4. Drücken Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste •, um den Cursor auf den nächsten Wert zu bewegen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station im Bereich an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station **12**.
- 6. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste ••, um den Cursor in das nächste Eingabefeld zu bewegen. Achten Sie auf die neue Zeile Station: Machen Sie auf dieser Zeile nur eine Eingabe, wenn Sie mehrere Bereiche von Stationen beregnen, lassen Sie diese Zeile sonst leer.
- 7. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Simult: zu bewegen. W\u00e4hlen Sie mit der Eingabeskala + die zul\u00e4ssige H\u00f6chstzahl der gleichzeitig beregneten Stationen aus. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 03.
- 8. Drücken Sie dann für die Aktivierung die Start-Taste 🕨 oder die Home-Taste 🛋, um den Vorgang abzubrechen und auf die Standardanzeige zurückzugehen.

Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:



Press START to water

Syringe - Wählen Sie "Syringe" um alle Stationen in einem ausgewählten Beregnungsprogramm für eine bestimmte Laufzeit zu aktivieren.

Hinweis: Die Höchstzahl der gleichzeitigen Stationen, die im Programm eingestellt wird, wird weiterhin angewendet.

Anweisungen für das manuelle Aktivieren des Spritzens

Beispiel für die Aktivierung des Sprühens: Aktivieren Sie alle Stationen im Programm 2 für jeweils 2 Minuten manuell.

Hinweis: Für das Aktivieren von "Manual Syringe" muss ein Beregnungsprogramm konfiguriert sein.

- 1. Drücken Sie die Taste "Manual Watering" 里.
- 2. Der Cursor sollte im Feld "Manual" sein. Wählen Sie mit der Eingabeskala - + Syringe.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste
 , um den Cursor auf das Feld Runtime: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + den richtigen Wert f
 ür die Laufzeit in Minuten. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 02 Minuten.

Hinweis: Die in "Syringe" eingestellte Laufzeit hat keine Auswirkung auf die tatsächliche Laufzeit im Programm.

- 4. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Program: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + das richtige Programm für das Spritzen aus. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 03.
- 5. Drücken Sie dann für die Aktivierung die Start-Taste 🕨 oder die Home Key 🛋, um den Vorgang abzubrechen und auf die Standardanzeige zurückzugehen.

Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:

Manual: Syringe Runtime: 02 min Program: 03 Press START to water

Start Program - Wählen Sie "Start Prog", um ein Beregnungsprogramm unabhängig von der eingestellten Startzeit zu wählen.

Anweisungen für das manuelle Aktivieren eines Programms

Beispiel für das Starten eines Programms: Aktivieren Sie das Programm 08 manuell.

Hinweis: Für das Aktivieren von "Manual Program" muss ein Beregnungsprogramm konfiguriert sein. Ein angehaltenes Programm kann trotzdem manuell aktiviert werden.

- 1. Drücken Sie die Taste "Manual Watering" 🖤.
- 2. Der Cursor sollte im Feld "Manual" sein. Wählen Sie mit der Eingabeskala + Start Prog.
- 3. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste ◆, um den Cursor auf das Feld **Program:** zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala → + den richtigen Programmwert aus. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm **08**.
- 4. Drücken Sie dann für die Aktivierung die Start-Taste ▶ oder die Home Key ♠, um den Vorgang abzubrechen und auf die Standardanzeige zurückzugehen.

Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:

Manual: Start Prog Program: 08 Press START to water

% (Prozent) Anpassung

Mit der Funktion der prozentualen Anpassung können Sie Beregnungsprogramm genau anpassen. Bei sich ständig ändernden Witterungsbedingungen können Sie das System mühelos mit der prozentualen Anpassung ohne Ändern der Werte im Programm genau anpassen.

Wichtig: Die Einstellungen überschreiben sich nicht sondern werden miteinander multipliziert, um die genaue Anpassung zu erzielen.

Beispiel: Das Steuergerät ist auf 150 %, das Programm ist auf 125 % und die Station ist auf 90 % eingestellt. Die effektive Beregnungsanpassung wird wie folgt berechnet: $1,5 \times 1,25 \times 0,9 = 1,68$ oder 168 %.

Percent Global:	Adjust	100%	 Global ermöglicht eine Anpassung von 1 bis 250 %
Program	: P01	100%	Program ermöglicht eine Anpassung von 10 bis 250 %
Station	: SØ1	100%	 Station ermöglicht eine Anpassung von 0 bis 250 %

Anweisungen für die prozentuale Anpassung

- Drücken Sie die Taste "% Adjust" S. Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld "System % Adjust". Passen Sie mit der Eingabeskala + die Beregnung am Steuergerät bis zu 900 % oder bis zu 1 % an. Hinweis: Die Anpassung am Steuergerät wirkt sich auf alle Stationen und Programme aus. Passen Sie die prozentuale Anpassung des Systems nicht an, wenn die Anpassung stations- oder programmspezifisch ist.
- 2. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste , um den Cursor auf das Feld Program: zu bewegen. Das erste Eingabefeld ist das Feld für die Programmauswahl. Wählen Sie mit der Eingabeskala + das Programm aus, das Sie anpassen möchten. Gehen Sie mit der Pfeil-nach-rechts-Taste auf das Feld "Percent Adjustment". Passen Sie mit der Eingabeskala + die Programmberegnung bis zu 250 % oder bis zu 10 % an. Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Programme anzupassen. Hinweis: Passen Sie die prozentuale Anpassung des Programms nicht an, wenn die Anpassung stationsspezifisch ist.
- 3. Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste

 , um den Cursor auf das Feld Station: zu bewegen. Das erste Eingabefeld ist das Feld für die Stationsauswahl. Wählen Sie mit der Eingabeskala + die Station aus, die Sie anpassen möchten. Gehen Sie mit der Pfeil-nach-rechts-Taste

 auf das Feld "Percent Adjustment". Passen Sie mit der Eingabeskala + die Stationsberegnung bis zu 900 % oder bis zu 000 % an. Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Stationen anzupassen.

Hinweis: Wenn Sie die Beregnung der Station auf 000 % anpassen, wird sie nicht in einem Programm ausgeführt. Die Funktion "% Adjustment" wirkt sich nicht auf die Funktionen "Multi-Manual" und "Syringe" aus.

Start-Taste

Mit der Start-Taste f
ühren Sie eine manuelle Funktion aus.

Hinweis: Wenn Sie die Start-Taste drücken, während das Steuergerät im Leerlauf ist, wird das Menü "Manual Watering" aktiviert.

Anzeige beim Starten von "Multi-Manual"

Multi-Manual Starting					
69					
STOP to cancel					

Anzeige beim Starten von "Manual Syringe"

Syringe Starting Program 01 03 STOP to cancel

Pause-/Resume-Taste

Mit dem Befehl "Pause" pausieren Sie ein aktives Programm oder eine manuelle Beregnung. Der Benutzer kann in der Funktion "Pause" die Dauer angeben.

Anweisungen für die Funktion "Pause/Resume"

Beispiel für die Funktion "Pause": Programm 01 wurde manuell aktiviert. Pausieren Sie Programm 01 für 30 Minuten.

- 1. Drücken Sie die Taste "Pause" **III**.
- Wählen Sie mit der Eingabeskala + All, M-Man oder Prg:XX (XX ist die Programmnummer). Wenn mehrere Programme aktiviert sind, müssen Sie mit der Pfeil-nach-rechts-Taste zum Feld mit der Programmnummer gehen, bevor Sie mit der Eingabeskala die richtige Programmnummer auswählen. Wählen Sie in diesem Beispiel Prg: 01.
- Drücken Sie die Pfeil-Ab-Taste
 , um den Cursor auf das Feld for: zu bewegen. Wählen Sie mit der Eingabeskala + und der Pfeil-nach-rechts-Taste
 die Pausierungsdauer in Stunden und Minuten aus. Stellen Sie in diesem Beispiel die Dauer auf 00 hr 30 min ein.

Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

Pause: Prg: 01 for: 00hr 30 min Press PAUSE to pause 00 Programs Paused

Hinweis: Der Standardwert für die Pausierungszeit ist 00 hr 05 min Minuten.

4. Drücken Sie die Taste "Pause" 🛄, um die Pausierungsfunktion zu aktivieren.

Beispiel für die Fortsetzen der Steuergerätaktivität: Aktivieren Sie erneut die Beregnung mit Programm 01.

- 1. Drücken Sie die Taste "Pause"
- Verwenden Sie die Eingabeskala +, bis das richtige Programm oder der richtige "multi-manual" Betrieb anzeigt wird. Wählen Sie in diesem Beispiel Resume: Prg: 01.

Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

Resume:	Prg:	01
Press PF	USE	to pause
Ø1 Progr	Sams	Paused

3. Drücken Sie die Taste "Pause" 🛄, um die Pausierungsfunktion aufzuheben.

Funktion "Pause"	TDC-100/200-Aktion
Pause Program XX	Der Start anderer Programme, von "Multi-Manual" und "Syringe" ist möglich. Wenn die Startzeit des pausierten Programm erneut auftritt, während das Programm noch pausiert ist, wird die Laufzeit gestapelt (bis zum Abschluss des ersten Auftretens verzögert).
	Wenn Programm XX bereits pausiert ist, oder "Pause All" aktiviert ist, überschreibt der neue Pausierungstimeout die restliche Pausierungszeit für Programm XX.
Pause Multi-Manual	Ermöglicht den Start jedes Programms oder von "Syringe". Wenn ein neues Multi- Manual-Objekt aktiviert wird, wird das vorherige abgebrochen.
	Wenn "Multi-Manual" bereits pausiert ist, oder "Pause All" aktiviert ist, überschreibt der neue Pausierungstimeout die restliche Pausierungszeit für "Multi-Manual".
Pause Syringe	Ermöglicht den Start eines Programms oder eines manuellen Starts. Wenn ein neues Syringe-Objekt für dasselbe pausierte Syringe-Objekt aktiviert wird, wird die Pausierung abgebrochen und die Aktivität wird mit der neuen Laufzeit fortgesetzt.
	Wenn ein Syringe-Programm auf "Pause All" gesetzt ist, wird beim Aktivieren einer neuen Pausierung für dasselbe Syringe-Programm die restliche Pausierungszeit mit der neuen Pausierungszeit des Syringe-Programms überschrieben.
Pause All	Alle momentan ausgeführten Programme, "Multi-Manual" und "Syringe" werden ausgesetzt, bis der Pausierungstimeout abgelaufen ist.
	Ein neuer Start ist nur für manuelle Funktionen zulässig.
	Weitere Programme, deren Start geplant ist, während "Pause All" gilt, werden bis zum Ablauf des Pausierungstimeouts gestapelt.
Pause All Timed out	Alle Aktivitäten, die von der Funktion "Pause All" verzögert wurden, werden fortgesetzt. Programme und manuelle Funktionen, die nach der Funktion "Pause All" pausiert wurden, werden nach dem Ablauf des Pausierungstimeouts fortgesetzt.
Resume Program XX	Die Aktivität von Programm XX wird fortgesetzt.
Resume Multi-Manual	Die Aktivität von "Multi-Manual" wird fortgesetzt.
Resume Syringe	Die Syringe-Aktivität wird fortgesetzt.
Resume All	Alle Beregnungsaktivitäten werden fortgesetzt.
Cancel (Stop) Program XX	Wenn Programm XX pausiert ist, wird der Pausierungsstatus storniert und die Aktivität wird beendet. Wenn dasselbe Programm gestapelt ist, wird es auch beendet.
Cancel (Stop) Manual	Wenn die manuelle Aktivität pausiert ist, wird der Pausierungsstatus storniert und die manuelle Aktivität wird beendet.
Cancel (Stop) All	Alle pausierten Aktivitäten werden storniert und alle Beregnungen werden beendet.

Stop-Taste

Mit der Stoppfunktion brechen Sie ein Programm oder die manuelle Beregnung ab. Wenn keine Aktivität am Steuergerät stattfindet, hat die Stop-Taste keine Wirkung.

Anweisungen für die Funktion "Stop"

Beispiel für die Funktion "Stop": Programm 01 wird automatisch aktiviert. Brechen Sie die Beregnung für Programm 01 ab.

- 1. Drücken Sie die Taste "Stop" 💻
- Verwenden Sie die Eingabeskala +, bis das gewünschte Programm oder die Station, die Sie abbrechen möchten, anzeigt wird. Wählen Sie in diesem Beispiel Cancel: Prg: 01. Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

Cancel: Prg:01 STOP to cancel water Running 01 programs P01 is running

3. Drücken Sie die Taste "Stop" 🛄, um das Abbrechen des Programms abzuschließen. Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:



Diagnostik

II Mit der Diagnostik-Funktion können Sie den Status der Funkverbindung überwachen, die Firmwareversion prüfen, mit den Optionen für die Folge der Stationen Stationsprobleme beheben, den Wasserverbrauch des Systems, den Status aller Sensoren im System, die Spannungen des Systems und den Alarmstatus überwachen sowie Alarme entfernen und einen Selbstdiagnosetest des Systems durchführen.

Menu: Station Alarms No Station Alarms No Station Alarms Mit diesem Menü prüfen Sie Codes von aktivierter Alarmen. Mit den Codes können Sie mögliche Fef ler und Defekte erkenner	Menu: Clear Alarms Last code: 04 08/21/06, 13:21:09 Menu: Mit diesem Menü ent- fernen Sie Alarmcodes, wenn der Alarm behoben ist.
Menu: RunDiagnostics Press START to start Mit diesem Menü führen Sie den Selbstdiagnose- test des Systems aus, un Probleme zu beheben.	Menu: Revision Revision: 02.00 Rev. Date 08/10/06
Menu: Seq Stations On each for: 30 sec Press START to start Wenn das Steuergerät die Stationen der Reihe nach durchläuft, können Sie mit den Pfeil-nach-rechts- oder Pfeil-nach-links-Tasten auf die nächste oder vorherige Station navigieren.	en Menu: Water Use für No available Information 5 Mit diesem Menü überwa- chen Sie den Wasserver- brauch des Systems. Mit den Informationen können Sie das System ggf. anpassen.
Menu: Sensor Monitor No available Information Mit diesem Menü über- wachen Sie Sensoren. Außerdem werden Fluss Druck- und Alarmsenso- rangaben angezeigt.	Menu: VA Monitor Battery Volt: 3.3 LCD Voltage: 2.7

v

Beispiel einer Alarmanzeige im Normalbetrieb:

Sun Chk	05/17/06 Alarms	11:04 Sec:	lam 36	TDC weist a
Next	start:	07:00p	om	hin, wenn e System bes

DC weist auf das Prüfen des Alarmstatus iin, wenn ein Fehler im System besteht. Press DOWN to list 05/17/06, 11:05 Station OPEN No comm w/ decoder

Die Stationsalarme zeigen jeden erkannten Systemfehler und eine Beschreibung für eine schnelle und einfache Problembehebung an.

Technische Angaben zu Sicherungen und Unterbrecherkontakten

Stromversorgung:

1,5 A Ein-/Aus-Schalter/Unterbrecherkontakt - Netzstromzufuhr 3,15 A Sicherung (träge Sicherung) - Nulleiterausgabe **Hauptplatine:** 3,15 A Sicherung

Technische Angaben zum Steuergerät

Leitungsspannung: 100, 220 oder 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 98 W

Stromaufnahme (keine Last): 0,21 A @ 100-120 V Wechselstrom, 60 Hz oder 0,10 A @ 200-240 V Wechselstrom, 50 Hz

Stromaufnahme (maximale Last): 0,91 A @ 100-120 V Wechselstrom, 60 Hz oder 0,45 A @ 200-240 V Wechselstrom, 50 Hz

Strombelastung: 28 V Wechselstrom

Verfügbarer max. Strom für Last: 3,15 A (90 W)

Maximale Last pro Station: 0,0036 A (0,01 W)

Betriebstemperatur: -10°C bis +60°C

Lagertemperatur: -30°C bis +65°C

Elektromagnetische Kompatibilität

Funkgerät entspricht FCC Teil 22 und Teil 90 der FCC-Vorschriften

Inland: Dieses Gerät wurde getestet und hält die Höchstwerte für ein digitales Gerät der FCC Klasse A ein, gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Höchstwerte geben einen angemessenen Schutz vor störenden Interferenzen, wenn das Gerät in einem kommerziellen Umfeld eingesetzt wird. Das Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (kein Einhalten der Handbuchanweisungen) den Funkverkehr stören. Der Einsatz in einem Wohnbereich erzeugt wahrscheinlich störende Interferenzen, die der Benutzer auf eigene Kosten beheben muss.



Volker Pröhl GmbH

Am Gansacker 24 D - 79224 Umkirch bei Freiburg

Telefon +49 (0)7665 - 7022 ☆ Telefax +49 (0)7665 - 51524 E-mail info@proehl-gmbh.de ☆ Internet www.beregnungsprofi.com